

PREISKRACHER

30%
2.30 statt 3.35
Fischkopfleber,
per 100g

20%
2.35 statt 2.95
Alle Candida Produkte,
z.B. Candida Zahnpasta Fresh Gel

GÜLTIG VOM 12.8. BIS 18.8.2014, SOLANGE VORRAT

MIGROS
Genossenschaft Migros Aare

FREESKI/SNOWBOARD 13. AUGUST 2014

Grindelwald bekommt seine Halfpipe zurück

Die Jungfraubahnen wollen an der Bäргеlegg eine neue Schmeeröhre für Wintersportler errichten. Ein entsprechendes Baugesuch der Firstbahn wird in dieser Woche publiziert. Damit wächst im Mikrokosmos das Freestyle-Angebot im Wintersportbereich weiter.



Die Jungfraubahnen planen den Bau einer neuen Halfpipe an der Bäргеlegg. Bereits für die kommende Wintersaison soll die Schmeeröhre eröffnet werden.

Fotos: Archiv

Sie sind in den letzten Jahren rar geworden: die halbrunden Schmeeröhren, in denen sich Freeskier und Snowboarder austoben können. Wie viele ander Halfpipes ist den Schweiz ist auch jene am Grindelwalder Freestyle-Berg First verschwunden. Die Jungfraubahnen begründeten diesen Schritt damals mit den hohen Betriebskosten und dem immensen Ressourcenverbrauch. In der Tat sprechen Insider von einem sechsstelligen Betrag, der eine solche Röhre aus Schnee und Eis pro Saison kosten soll. Beim alten Standort auf der First mussten die rund fünf Meter

hohen Wände der Halfpipe komplett aus Schnee gebaut werden. Die Jungfraubahnen haben sich nun nach einem alternative Standort umgeschaut, wie sie in einer am Mittwoch, 13. August, verschickten Mitteilung schreiben. Schon seit längerer Zeit verdichteten sich die Gerüchte, dass an der Bärgellegg eine neue Halfpipe entstehen soll. Wie die Jungfraubahnen jetzt vermelden, wolle man dort in einer natürlichen Geländemulde die Schneeröhre bauen. «Mit relativ wenigen Eingriffen» lasse sich die vorhandene Geländevertiefung an der Bärgellegg modellieren, so dass sich die Grundform der Halfpipe mit Erdverschiebungen vorfertigen lässt. «Im Anschluss wird die Mulde wieder komplett begrünt und renaturiert», schreiben die Jungfraubahnen weiter. Für die Planung des Projekts wurde auch das Kantonale Amt für Naturförderung (ANF) beigezogen, sagt Jungfraubahnen-Sprecherin Patrizia Pulfer auf Anfrage dieser Zeitung. «Ein Umweltverträglichkeitsbericht zeigt, dass die Natur durch die Halfpipe nicht tangiert wird», so Pulfer. Durch den neuen Standort und die Geländeanpassung wird weniger Wasser und Strom benötigt, was das ANF gemäss Pulfer ebenfalls begrüsst.



Vor zwei Jahren entschieden die Jungfraubahnen, die Halfpipe auf der First nicht mehr zu unterhalten. Doch jetzt will man neu das natürliche Gelände nutzen.

Bergschaft Grindel hat letztes Wort

Das Baugesuch für die Arbeiten in der Mulde an der Bärgellegg haben die Jungfraubahnen bereits eingereicht. «Wir möchten ab Mitte September mit dem Bau beginnen», sagt Patrizia Pulfer. Für die Umsetzung des Bauprojekts braucht es neben einer gültigen Baubewilligung auch die Zustimmung der Bergschaft Grindel, auf deren Boden die Halfpipe entstehen soll. Die Bergschaft wird an einer ausserordentlichen Versammlung über das Bauvorhaben abstimmen. «Es spricht eigentlich nichts gegen ein Ja von Seiten der Bergschaft», sagt deren Präsident Fritz Schlunegger gegenüber dieser Zeitung. Falls die Baubewilligung und die Zustimmung der Bergschaft Grindel vorliegen, soll die Halfpipe bereits zur kommenden Wintersaison eröffnet werden.



Die Freestyler stehen Kopf: Ab kommenden Winter soll Grindelwald wieder eine Halfpipe haben.

Werbung

Neueinschreiben Jugendturnen

Mittwoch, 13. August 2014
17.00–18.00 Uhr
in der Turnhalle Graben

für alle Jugendriegeler obligatorisch!



Turnbeginn ab Montag, 18. August

Turngruppen	Turnzeit	Verantwortliche(r) Leiter(in)
Kitu/1. Klasse	Fr 16.15–17.15	Madeleine und Renate Brunner
2./3. Klasse	Fr 17.30–18.45	Tamara Amacker / Elisabeth Grossen
4.–6. Klasse	Do 18.00–19.15	Anja Kaufmann / Fabian Wahli
7.–9. Klasse	Di 18.45–20.15	Matthias Schenk

Neu – Geräteturnen & Trampolin: ab der 2. Klasse möglich
Turnzeit Fr 18.45–20.15 Pascal Ziegler / Tamara Amacker

Die Zusammenstellung der Gruppen kann je nach Anzahl Kinder angepasst werden!
Jahresbeitrag: CHF 60.– und CHF 40.– pro weiteres Kind (beim Einschreiben zu bezahlen)

Wenn für Einschreiben verhindert: Telefoniache Anmeldung bei Frieda Rath,
033 853 45 82 oder per E-Mail: frieda73@bluewin.ch

Muki-Turnen am Dienstag, von 9.10–10.10 Uhr, keine Anmeldung erforderlich.

**Am Einschreibetag können die neuen Shirts und Hosen
des Jugendturnens für CHF 50.– gekauft werden!**

Bislang gab es im Mikrokosmos keine Trainingsmöglichkeit für Halfpipe-Fans mehr. Der Unterseener Freeskier Nils Lauper, Olympia-Teilnehmer und amtierender Halfpipe-Schweizermeister, musste bislang für seine Schneetrainings im Winter die lange Reise nach Laax antreten. «Ich bin der Meinung, dass man das First-Gebiet als Freestyle-Berg positionieren sollte. Die Halfpipe ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung», so Lauper. Mit dem Einzugsgebiet Bern und der Westschweiz kämen sicher viele Leute nach Grindelwald, um sich in der neuen Halfpipe auszutoben, so Lauper weiter.

Gute Aussichten

Die Freestyle-Szene im Mikrokosmos Jungfrau hat mitten im Hochsommer gleich zwei Gründe zum Feiern. Neben den Jungfraubahnen bemüht sich auch die Schilthornbahn kräftig um Freeskier und Snowboarder. Für 50'000 Franken entsteht direkt neben dem Skilift Gimmeln der Skyline Snowpark. Dieser soll wie die Grindelwalder Halfpipe zur Saison 2014/2015 eröffnet werden.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 131134 13.8.2014 – 11.59 Uhr Autor/in: **Patrick Gasser**

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907